



Ostfriesenverein Hamburg von 1899 e.V.

www.ostfriesenverein.hamburg

Jetzt auch bei Facebook: Ostfriesenverein Hamburg von 1899 e.V.

Jahrgang 67

Nr. 1

März - Dezember 2020



(Foto Melanie Dreysse)

**De V6rstand w6nskt all uns Liddmaten un
oostfreeske Fr6nnen ´n moje Paasketied !**

Moin, leev Lidmaaten un ostfreeske Frünnen.

Over ´t Weer kann een düchdig strieden, un tuusterg Weer hebben wi ja faken in Oostfreesland. So bünd ok de „Windlopers“ wussen, en betekend Bild in uns oostfreeske Landskupp.



Wat Wunner ok, wenn sük de Bomen an 300-320 Dagen in ´t Jahr tegen Wind, Störm un Gebruus wehren mutten! Gerd Ulpts hett de scheven Bomen, de Windlopers, hier so wunnerbar tekent.

Disse Störm un Gebruus in de lesd Weeken hett elk un een in Huus hollen - bi dat Noodweer harr ´n je kien Hund na buten jagen mucht. Sogar uns Boßel hebbn wi verleden Sönddag neet up Padd brocht... un dat will wat heten!

Nu steiht Paasken vör d´ Dör. Wi willn hopen, dat Störm un Gebruus all Vörjarsboden bünd un Koll un Sneei utblieven.

Laat jo dat good gahn .

Jo Almuth

Störmsk un tuusterg gung dat in de lesd Maanten neet bloot um´t Huus umto to, ok bi uns in d´ Vereen gung de Wind ´n bietej um. Wi harrn ´n Bült to verhackstücken, denn haast glikso as de Windlopers up anner Sied, geiht dat enkelte Lidmaaten in uns Vereen: Dat Oller, de Gebreken... hebben Teken sett. - un daar is mit eens dat Lengen na Rüst un Gemack.

In uns **Hauptversammeln an de 19. Jannenaar 2020** hebben wi besloten, dat sük wat ännern mutt - dat wi de Upgaven in d` Vörstand nu beter verdeelen willn.



Dat is dat Kleeblatt, de dat Wark för de anner beid Jahr wuppen willn...

Links Irmi Dunkelmann: uns toverlatige Rekenföhrerske,
in´t Midden: Hannelore Jost: nu weer as 2. Baas,
rechts: Almuth Janßen-Hering, se is un blifft uns 1. Baas.

Mit einem Gläschen Sekt und ‚Rullerkes‘ haben wir im Klippkroog das neue Jahr begrüßt und uns dann - gestärkt nach einem gemütlichen und umfangreichen Frühstück - an die Arbeit gemacht:

Neuwahl des gesamten Vorstands stand auf der Tagesordnung.

Wir mussten vor allem aber die Frage klären: Wie können wir eine breitere Verteilung der Aufgaben und damit Entlastung von der Vorstandsarbeit hibekommen? Das ist dabei herausgekommen:

1. **‚Uns Blattje‘** erscheint nur noch 1 x im Jahr im Dezember – umfangreich mit Berichten aus dem Vereinsleben, der Planung für das neue Jahr und „Dit un Dat“ (Blattjemaker weiterhin Almuth).
2. **Die Treffen im Klippkroog** finden nur in den Monaten **Oktober, November, Dezember und Januar** statt.
3. In den anderen Monaten treffen wir uns zu **‚Außenterminen‘**: Boßeln, Stadtteilerkundungen, Ohnsorg Theater, Osterfeuer, Sommerfest, Jahresreise, Butenostfriesentreffen.u.u.u...
4. **Im Juli und August ist Sommerpause**, aber mit lockeren Klönschnack-Treffen in der **Gschwender-Teestube**, Bergstr. 14 / Ecke Mönckebergstraße.
5. **Die jeweiligen Treffen** werden von **Hannelore Jost** per **Sammel-E-Mail, WhatsApp oder Telefon** monatlich unseren interessierten Mitgliedern bekannt gemacht.
6. **Herma Bufe und Eva Günther** übernehmen die Kontaktpflege zu kranken und älteren Vereinsmitgliedern.
7. Für die **Foto-Dokumentation** steht **Elisabeth Mögle** bereit.

Das sind die wesentlichen Veränderungen, die wir auf der Hauptversammlung nach langer Diskussion einstimmig beschlossen haben. Wir bitten herzlich um Verständnis, hoffen auf breite Zustimmung und rege Beteiligung an all unseren Vorhaben.



Un dat is dat Klottje in 't Geheel, dat sük um de Belange van 't Vereen kümmern will: (van links):

Susanne Baumann (Protokollführerin).

Herma Bufe (Kontaktpflege);

Irmi Dunkelmann;(Kasse);

Elisabeth Mögle (Fotos/ Ausflüge in Hamburg);

Eva Günther (Kontaktpflege);

Hannelore Jost (2. Baas);

Almuth Janßen-Hering (1. Baas, Blattjemaker, Homepage)

Carl Theodor Heyer (Ehrenbaas)

PS:

Unser Damenkring bleibt von den Änderungen unberührt. Treffen nach wie vor jeden 2.Donnerstag im Monat im Alterarkaden Café:

12.3; 9.4; 14.5; 11.6; 9.7.; 13.8.: 10.9.:8.10.:12.11.: 10.12.:

Termine im Jahres-Überblick

- Januar:** Hauptversammlung im Klippkroog mit Neuwahl des Vorstands. (Hebben wi all achter uns)
- Februar:** Boßeln in Ohlstedt mit Grünkohlessen (Ok, erledigt)
- März:** Führung durch das NDR-Studio(?) anschließend Besuch im Chinesischen Teehaus hinter dem Völkerkundemuseum
- April:** (Ostermonat) Fahrt nach Bad Bevensen
- Mai:** Bosseln auf Finkenwerder mit anschließendem Essen (Scholle?)
- Juni:** Butenostfriesentreffen in Wilhelmshaven 5/6/7.Juni und Speicherstadtführung up Platt
- Juli:** **Sommerpause.** Sommerfest bei Grete (4.07.) Klönschnack in der Gschwender Teestube
- August:** **Sommerpause.** Lockeres Treffen zum Klönschnack in der Gschwender Teestube
- Sept.:** Jahresreise nach Ostfriesland (Organisation: Hannelore)
- Oktober:** 18. 10. **Themennachmittag** im Klippkroog, **15:00 Uhr**
- November:** 15. 11. **Themennachmittag** im Klippkroog, **15:00 Uhr**
- Dezember:** 20.12. **Weihnachtsfeier/Knobeln 11:00 Uhr,** mit Frühstück im Klippkroog



De Terminen akkraat verklaart...(wennehr? waar? köst dat wat?...) stahn in uns ‚homepage‘ un kriggt ji nu van Hannelore per E-Mail / Whatsapp of telefonisch noch´nmal erinnert.

Der März-Termin im NDR steht noch nicht genau fest, aber Teetrinken im Chinesischen Teehaus hinter dem Völkerkunde-Museum - heute MARKK genannt (**M**useum am **R**othembaum. **K**ulturen und **K**ünste!) ist fest geplant. Näheres erfahrt ihr in Kürze von Hannelore.

19. April: Fahrt mit dem Metronom nach Bad Bevensen.
Abfahrt: 10:57 Uhr (Niedersachsenticket)
Ankunft: 11:48 Uhr . Treffen mit Elke und Günter Feuerbach zum Mittagessen. Rückfahrt stündlich möglich.
..

24. Mai: Boßeln auf Finkenwerder. Treffen um 10:00 Uhr an den Landungsbrücken. Übersetzen mit der Fähre, Boßeln am Auedeich mir kräftiger Unterstützung unserer ‚Bahnwieser‘ Rainhard und Käthe Körte. Nach der Siegerehrung abschließend Schollenessen.



Zur Erbauung noch ein paar „Sprökjes“ aus den gesammelten Werken, die mir just in den Sinn schossen:

„Laat Schiet rieten“:Lass es gewähren.

„Daar hebb ik kien Last mit“:..... Das stört mich nicht.

„Ik worr daar rütt mit“:.... Das wächst mir über den Kopf.

„He hett Kopp upstoken“:Er ist beleidigt.

„Se is licht up Tipp treeden“:.....Sie ist schnell beleidigt.

„Laat `t man bewennt wesen“:....Lass man gut sein.

Egentlik harrn wi in Feberwaar boßeln wullt - so stunn dat in uns Blattje:

**16. Feberwaar. 11:00 Boßeln un achteran Grönkohleten
in dat Landhuus Ohlstedt, Alte Dorfstr. 5.**

Man wi harrn de Reken neet mit Petrus maakt... Störm un Regen all siet Dagen... de Boßelstreek vull mit lüttje un grote Tacken un van boven Regen nix as Regen.

So bünd wi eerst tegen Klock 12 in dat Gasthuus komen un hebben-bit de Grönkohl opdragen wurr- mit völ Spaß un Pläseer - Memorry spölt.

Ja, "Wat mutt, dat mutt",
hebben wi uns seggt un uns
bi Plattdütske Wiesheiden
un Schimpwoorden
baldadig amüseert.
An ´n anner Tafel hebben
sük welken dat Quiz:
„Ausgerechnet Hamburg“
vörnahmen...



Haast neet to löven, - de, de dat allerbest kunn, was een van uns „Nejen“- erst siet Jannenaar 2020 daarbi:

**Wi begröten in uns Rieg un seggen:
"Van Harten willkommen bi uns:**

**Rosemarie un Siegfried Bliebenich un
Karin un Hans-Bernd Vogell**

Wi bünd blied, dat ji bi uns mitdoon willt
un frein uns up ´n good Mitnanner!"



Grünkohl mit Speck -

- dat hett uns an de
16. Feberwaar so good mundjet,
dat Anneliese un Carl Theodor
spontan en ‚Ständchen‘ an de
Grünkohl brocht hebben.



Melodie: Einmal am Rhein

1. Grünkohl und Speck und dazu eine Pinkelwurst,
Grünkohl und Speck und dazu Doornkaat für den Durst,
Grünkohl mit Speck, du glaubst dein Herz springt aus
der Brust,
Vor Freude läßt du alles steh'n,
Du möchtest mit auf Kohlfahrt geh'n.
Komm und seh' wie es schmeckt;
Grünkohl mit Speck.
2. Grünkohl mit Speck und dazu eine Pinkelwurst,
Grünkohl mit Speck und dazu Doornkaat für den Durst,
Grünkohl mit Speck, da ist das Leben eine Lust,
Setzt du den Doornkaat an den Mund,
Der findet einen festen Grund.
Dann erfüllt er seinen Zweck,
Grünkohl mit Speck.

Paasken: ist vom französischen „pâques“ abzuleiten, es steht plattdeutsch für Ostern. Paaskefüür nennt man das Osterfeuer, das am Sonnabend vor Ostern angezündet wird.

Um Paasken lundern overall de Paaskefüren.

„Jaag de Winter rut - ´t schall Vörjahr worden“, meent dat.

Up Börkum word dat Paaskefüür na ´n oll, besünner Wies anstoken. Ut Struken un Tacken bauen jung Lüü ´n hoge Toorn. In d´ Midden word ´n Schlot baut, un „Stöner“ an de 4 Ecken geven de Hock Holt. De Toorn word mit Flögels un Fahnen moimaakt un noch ´n Pupp upsett. Mit Rugels un Fackels word - wenn ´t düster word - de Hock anstoken, un all Lüü hebben hör Bliedskupp, wenn de Pupp to brennen anfangt.

De ‚Paasketied‘ fangt mit ‚Palmsönndag‘ an. Denn kummt de ‚Blau‘- Maandag, de ‚Geel‘- Dingsdag, de ‚Witte‘- Middeweek, de ‚Grön‘-Dönnerdag, de ‚Still‘- Freedag, de ‚Husenbusen‘- Saterdag, de ‚Hickenbicken‘- Sönndag, ‚Eiertrrüllend‘- Maandag un up lesd de ‚Upeten‘-(Upfreten)- Dingsdag.



Mit de Nahsten trüren wi um uns Lidd

Inge Grimm

An de 10. Jannenaar 2020 is se in ´t segend Oller van
91 Jahrn overleden.

Wi willn hör neet vergeten.



Impressum Ostfriesenverein Hamburg von 1899 e.V.

Angeschlossen der Arbeitsgemeinschaft
der Butenostfriesenvereine – Gruppe Nord –

Mitglied im Verein „Oostfreeske Taal“, „Fehrs Gilde“ und der
„Quickborn Vereinigung für niederdeutsche Sprache und Literatur e.V.“

www.ostfriesenverein.hamburg

E-Mail: janssen-hering@ostfriesenverein.hamburg

1.Baas	Almuth Janßen-Hering	040-710 85 92
	Birkenkamp 1, 21465 Reinbek	
2.Baas	Hannelore Jost	040-76978183
Rekenföhrrerske	Irmi Dunkelmann	040 - 56 42 67
1. Schriever	nicht besetzt	
2.Schrieverske	Susanne Baumann	040 - 86 13 53
Bladdjemakerske	Almuth Janßen-Hering,	
Versand	Carl Theodor Heyer	
Websied	Almuth Janßen-Hering	
Ehrenbaas	Carl Theodor Heyer	040-643 28 33

As Bisitters hören daarto:

Herma Bufe (040-6476149); Eva Günther (04103-7553)
Elisabeth Mögle (040-5533725);

Treffen In der Regel treffen wir uns jeden 3. Sonntag im Monat: in den Wintermonaten im Klippkroog, Große Bergstr. 255, 22767 Hamburg-Altona, in den Sommermonaten zum Klönschnack in der Gschwender Teestube, Bergstr. 14, 20095 Hamburg - sonst sind wir „unterwegs“ in Hamburg und Umgebung oder auf ‚heimatkundlichen‘ Reisen.

Vereinskonto: Ostfriesenverein Hamburg von 1899 e.V.
BAN:DE40 2135 2240 0135 8274 67

Plattdeutsche Ausdrücke, die man wörtlich nicht übertragen kann

(zusammengestellt von Adolf Sanders,) (4 Folge)

Dat bün ik güstern wies worden.
De Keerl is unnösel dick.
All up Stee!
So tomaal stunn he vöör mi.
Dat kann ik heel neet all upkriegen.

Dat kann ik heel neet upkriegen.
Wi hebben uplopend/ oflopend Water.
Du sallt dat man neet mehr upreppen.

De Mullen bünt/sünt an ´t Upsmieten.

Dat smitt nix up.
Bi d´Nahbers is wat Lüttjes upstahn.

De Fent is glattweg utbössel.

He gung d´r vandöör.
He hett dat utklamüstert.
De Grummelschuur kummt weer um.

He heet van Jan un seggt van ´ja´!

He keek heel verballereert.
He mook ´n heel verbaast Gesicht.

Se seet heel verbiestert vör hör Wark.
Mien Kuus deit verdexelt sehr.
Daar weer ik neet up verdocht.
Dat Kind is so verdreihet.
Dat verdrütt mi.
He dwaalt döör d´ Dook.
Ik hebb mi baldaadig verfehrt.

He hett mi verfehrt.

Das habe ich gestern erfahren.
Der Mann ist extrem dick.
o.k.; Alles in Ordnung!
Plötzlich stand er vor mir.
Die Portion (Essen) kann ich nicht schaffen.

Ich kann es nicht begreifen.
Wir haben Flut/ Ebbe.
Du sollst das (Thema) nicht mehr aufgreifen.

Die Maulwürfe sind zur Zeit aktiv.

Das bringt nichts ein.
Bei den Nachbarn ist ein Kind geboren worden.

Der Bursche ist einfach davon gelaufen.
Er nahm Reißaus./ Er flüchtete.
Er hat das ausgetüftelt.
Das Gewitter kehrt wieder zurück.

Er heißt Jan und sagt ´ja´!/
und stimmt zu!

Er schaute ganz erstaunt.
Er machte ein erstauntes Gesicht.

Sie saß ratlos vor ihrer Arbeit.
Mein Zahn schmerzt sehr.
Das hatte ich nicht erwartet.
Das Kind ist sehr quengelig.
Ich habe die Nase voll davon.
Er irrt im Nebel umher.
Ich habe mich gewaltig erschrocken.

Er hat mich erschreckt.